



## Gemeinsame Presseinformation zur Einführung eines gemeinsamen SemesterTickets

### Freie Fahrt für Studenten mit Bus und Bahn

(Wilhelmshaven, 2003-08-26) Eine in dieser Form einmalige Kooperation hat ein Angebot im Bus- und Bahnverkehr ermöglicht, wie es dies im Nordwesten bislang noch nicht gab. Ab dem 1. September können nun auch die Studenten der Hochschulen im Nordwesten mit nur einem Ticket zwischen Aurich und Hannover, Horumersiel und Osnabrück sowie Lingen und Hamburg mit Bus und Bahn fahren.

Dieses „SemesterTicket“ umfasst den Bus- und Bahnverkehr im Bereich des Verkehrsverbundes Bremen/Niedersachsen wie auch der Verkehrsregion Ems-Jade sowie außerhalb dieser Räume die Bahnstrecken nach Osnabrück, Hannover und Hamburg. Was bisher nur für die Studierenden der Hochschulen im Gebiet des Verkehrsverbundes Bremen/Niedersachsen (VBN) möglich war, kann jetzt auch von Studenten der Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven genutzt werden. Die Studenten der Hochschulen im Bereich des VBN profitieren dabei von der Erweiterung um den Bereich der VEJ.

Detaillierte Informationen zum SemesterTicket stehen im Internet unter [www.semesterticket.info](http://www.semesterticket.info) zur Verfügung.

„Viele der Studierenden an den Hochschulen in Oldenburg und Bremen kommen aus Ostfriesland, dem Emsland oder dem Oldenburger Münsterland“, berichtete der Verhandlungsführer der Studenten Gernot Lucks aus Oldenburg, „auch für diese wird jetzt endlich die Möglichkeit geschaffen, z.B. am Wochenende die Fahrt nach Hause mit dem SemesterTicket zurückzulegen. Des weiteren weist Lucks darauf hin, dass „die Kooperationen zwischen den Hochschulen es für die Studierenden leider zunehmend notwendig machen zwischen den verschiedenen Hochschulen zu pendeln.“ Deshalb haben sich die Studierenden an die Verkehrsunternehmen gewandt, um mit diesen über eine Erweiterung des bereits seit 1994 im Gebiet des VBN bestehenden SemesterTickets zu verhandeln.

„Die Verkehrsunternehmen aus dem Bereich des Verkehrsverbundes Bremen/Niedersachsen (VBN) und der Verkehrsregion Ems-Jade (VEJ) sowie die Deutsche Bahn (DB) und die NordWestBahn (NWB) haben nach dem Vorliegen der Anfrage der Studierenden ein gemeinsames Angebot erarbeitet und den Studierenden unterbreitet“, so Ralf Huckriede vom VBN. Nun können die Studenten die Busse und den Nahverkehr der Bahn zu einem Preis von nur 64,32 Euro pro Semester benutzen. Jeder Student bekommt dabei das SemesterTicket automatisch mit den Semesterunterlagen zugesandt. Ein solch attraktiver Preis lässt sich natürlich nur durch die Solidargemeinschaft aller Studierenden realisieren, denn das SemesterTicket muss von allen Studierenden abgenommen werden.

Stellvertretend für alle Verkehrsunternehmen im Bereich der VEJ wies Manfred Folkers, Geschäftsführer der Verkehrsgemeinschaft Friesland-Wittmund (VFW), auf die außergewöhnliche Größe des durch das SemesterTicket nutzbaren Gebiets hin. „Erstmalig ist ein Ticket geschaffen worden, das die Bereiche von VBN und VEJ komplett umfasst und darüber hinaus noch die Benutzung weiterer Bahnstrecken ermöglicht.“ (siehe beiliegende Karte). „Die Studenten der Region könnten nun ein großes Netz an Buslinien und viele Bahnstrecken benutzen: einfach einsteigen und los fahren.“ Auch das Blättern von Fahrplanbüchern ist im Zeitalter des Internets nicht mehr notwendig. Die passende Verbindung von Haltestelle zu Haltestelle kann man dort unter der Adresse [www.fahrplaner.info](http://www.fahrplaner.info) oder [www.efa.de](http://www.efa.de) in kurzer Zeit errechnen lassen.



Die Einführung des SemesterTickets im Nordwesten wird auch von den Landkreisen und kreisfreien Städten der Region begrüßt. Jörg Schneider von der Verkehrsregion Ems-Jade (VEJ) wies darauf hin, dass die Einführung des SemesterTickets deshalb auch aktiv unterstützt worden ist. „Gerade im Hinblick auf den Wettbewerb zwischen den Hochschulen und die aktuellen Kürzungsdiskussionen ist es wichtig, dass das SemesterTicket geschaffen worden ist, weil so die Hochschulen der Region gestärkt werden. Vielen Studenten achten“, nach der Beobachtung Schneiders, „bei der Wahl ihres Studienortes auch auf Angebote wie das SemesterTicket.“ Augenzwinkernd fügt er hinzu: „Die Fachhochschulen Nürnberg-Erlangen sowie München haben z.B. bislang kein SemesterTicket.“

Das ungebremsste Wachstum des motorisierten Individualverkehrs ist für die Vertreter der Fachhochschule ein Anlass gewesen sich für die Einführung des SemesterTickets an ihren Hochschulen einzusetzen. Angelina Abraham, Tim Brauckmüller, Johannes Ettl und Mark Janssen hoffen, dass so der öffentliche Personennahverkehr gefördert wird.

Vor zwei Jahren haben sich deshalb die Studierenden aller Standorte der FH OOW, zusammengesetzt um über die Einführung eines SemesterTickets zu beratschlagen. Im Laufe der Verhandlungen wurde eine Kooperation von Uni Oldenburg, den Bremer Hochschulen und der FH OOW gebildet um es aufbauend auf dem VBN-SemesterTicket in der jetzigen Form zu schaffen.

Die Studierendenvertreter hoben zudem hervor, dass an der FH OOW das SemesterTicket, im Gegensatz zu anderen Hochschulen, aufgrund der niedrigen Verwaltungskapazitäten, die im Übrigen von der Landesregierung weiter gekürzt werden sollen, komplett von den Studierenden verwaltet und organisiert wird. Dieses verdeutlicht das große Interesse der Studierendenschaft an diesem Ticket. „Das SemesterTicket ist der praktische Beitrag der Studierenden zum Umweltschutz. Gleichzeitig gibt es uns die Möglichkeit, relativ preiswert einen hohen Grad an Mobilität zu erreichen.“

Dass die Verhandlungen mit den Studenten zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden konnten, begrüßte der Regionalleiter der Weser-Ems-Bus, Helmut Fokkena. „Alleine im Bereich der VEJ können von den Studierenden über 200 Buslinien von 40 Unternehmen genutzt werden.“ Die Verkehrsunternehmen der Region Ems-Jade haben nach Einschätzung von Fokkena damit ein weiteres Mal bewiesen, dass sie gemeinsam innovative Lösungen umsetzen können, die letztendlich der ganzen Region dienen.

„Die NordWestBahn sieht das SemesterTicket als Teil eines Komplettangebots, welches guten Service, moderne Fahrzeuge und kurze Fahrtzeiten umfasst“ betonte Gerd Stolle. Bereits kurz nach dem Start der NordWestBahn im Herbst 2000 ist deshalb in Verhandlungen mit den Studenten der Hochschulen in Osnabrück und Vechta die Aufnahme von NWB-Strecken in die dortigen SemesterTickets vereinbart worden. Stolle wies darauf hin, dass mit der nun gefundenen Lösung „die Studenten aller Hochschulen im Weser-Ems-Gebiet sowie im Raum Bremen das Netz der NWB in Kombination mit dem Bus nutzen können.“

Für die Stadtwerke Wilhelmshaven begrüßte Gerold Ahlers die Schaffung des neuen SemesterTickets. Bislang konnten die Wilhelmshavener Studenten mit einem SemesterTicket den Stadtbusverkehr sowie einige regionale Linien nutzen. „Die neue Lösung umfasst nun den kompletten Bus- und Bahnverkehr, so dass die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel deutlich attraktiver und einfacher geworden ist.“

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Jörg Schneider (VEJ)  
Tel. 04461/9191810  
Fax. 04461/9191820  
J.Schneider@friesland.de

Anlage: Karte mit dem Gültigkeitsbereich des SemesterTickets